



Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde sammelt gezielt Spenden für evangelische Kirchengemeinden in Polen als Hilfe für die Ukraine-Flüchtlinge

Rendsburg/Bielsko-Biała – Ein Großteil der Menschen, die aus der Ukraine vor dem Krieg flüchten, kommt im benachbarten Polen. Mehr als eine Million Menschen sind bereits dort angekommen, viele mehr werden erwartet. Manche ziehen weiter, manche wollen bleiben. Die meisten bringen nicht viel mehr mit als das, was sie tragen können. Die Not ist groß, die Hilfsbereitschaft aber auch. Der Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde möchte die evangelische Kirche in Polen unterstützen, dafür bittet er um Sach- und Geldspenden.

Der in Polen geborene Pastor Witold Chwastek (Vertretungspastor im Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde) pflegt enge Kontakte nach Polen. Seine Schwester arbeitet dort als Diakonin, sein Bruder als Pastor. Von Chwastek kam die Idee, die Diözese Cieszyn (Teschen) (vergleichbar mit einem Kirchenkreis) in Schlesien zu unterstützen. Denn wie in Deutschland, so wird auch in Polen ein großer Teil der Arbeit für Flüchtende von und in Kirchengemeinden geleistet. Über Chwastek hat der Kirchenkreis einen persönlichen Kontakt, der einerseits gewährleistet, dass nur die Spenden nach Polen kommen, die dort auch gebraucht werden, und andererseits garantiert, dass die Spenden genau da ankommen, wo sie ankommen sollen. Chwastek wird die Spenden gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen in der kommenden Woche persönlich nach Polen bringen. Die Aktion wird dokumentiert und wir werden darüber berichten (www.kkre.de).

Die Diözese hat 22 Kirchengemeinden und ca. 35.000 Gemeindeglieder. Der zuständige Regionalbischof Dr. Adrian Korczago hat dem Kirchenkreis eine Bedarfsliste übermittelt. Vor Ort werden die Spenden so in die Kirchengemeinden verteilt, wie sie sinnvoll eingesetzt werden können. Gebraucht werden vor allem Hygieneartikel, Artikel zur medizinischen Versorgung sowie technische Hilfsgüter. Eine Liste findet sich am Ende des Aufrufs.

WICHTIG: Hygieneartikel bitte nur originalverpackt und mit einer Mindestabgabemenge von 10 Stück spenden. Das verringert den logistischen Aufwand bei der Organisation für alle Beteiligten.

Wer darüber hinaus medizinische oder technische Hilfsgüter spenden möchte, wende sich bitte vor der Abgabe an Pastor Chwastek (mobil: 0175/1905606).

Geldspenden sind willkommen, viele Dinge können vor Ort gekauft werden: Zentrum für Kirchliche Dienste, IBAN DE89 5206 0410 0806 4041 20, BIC GENO DEF1 EK1, Stichwort „Ukraine-Hilfe“.

Sachspenden können abgegeben werden:

- In Rendsburg, Am Margarethenhof 41 (Zentrum für Kirchliche Dienste),
täglich bis Freitag, 11.3., 9 bis 13 Uhr, Donnerstag zusätzlich 17 bis 19 Uhr.
- In Eckernförde am **Freitag, 11.3., 8 bis 15 Uhr**,
Pferdemarkt 20a (Pastorat Propst Sönke Funck).

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung!

Propst Sönke Funck Pastor Witold Chwastek Flüchtlingsbeauftragter Walter Wiegand

Bedarfsliste für das Projekt „Hilfe für die Ukraine in der evangelischen Kirche in Polen“

<u>Hygieneartikel</u>	<u>Medizinisches Material</u>	<u>Technische Hilfsgüter</u>
Zahnbürsten	Verbandsmittel	Powerbänke
Zahncreme	Pflaster	Verteilersteckdosen
Toilettenpapier	Bandagen	Taschenlampen
Feuchttücher	Schmerzmittel	Batterien
Windeln in verschiedenen Größen für Kinder	Wundcreme	Elektrische Rasierer
Windeln in verschiedenen Größen für Erwachsene	Verbandskasten	Haartrockner
Papiertücher/Küchenrolle	Mund-Nasen-Schutz	
Stoff-Handtücher	Einmalhandschuhe	
(Einweg-)Waschlappen		
Waschmittel		
Abwaschmittel		
Damenhygieneartikel		
Seife		
Duschgel		
Haargel		
Rasierschaum		
Einmalrasierer		